

## Pressemitteilung

## Projektmanagement

Claudia Pazen  
Postanschrift: Hamburger Chaussee 221  
24113 Kiel  
Telefon: 0431/6484-104  
Fax: 0431/6484-71104  
E-Mail: pazen@drachensee.de

Datum: 16.09.2015

### Positive Zwischenbilanz zum Beginn des Wintersemesters:

## **Sechs Menschen mit Behinderungen erreichen in drei Semestern über 1.000 Personen mit inklusiven Bildungsangeboten**

**Das von der Aktion Mensch geförderte Modellprojekt Inklusive Bildung der Stiftung Drachensee zieht zum Beginn des Wintersemesters eine positive Zwischenbilanz: In nur 3 Semestern haben sechs Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen im Rahmen der Qualifizierung zur Bildungsfachkraft rund 30 Veranstaltungen durchgeführt und mit ihrer Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein bereits über 1.000 Personen direkt erreicht.**

Das Modellprojekt Inklusive Bildung qualifiziert sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt am Drachensee zur Bildungsarbeit. Seit November 2013 bis Oktober 2016 nehmen sie an einer dreijährigen, modular aufgebauten Vollzeit-Qualifizierung zur Bildungsfachkraft teil. Dadurch können sie an den öffentlichen Fach- und Hochschulen sowie weiteren Bildungseinrichtungen in Schleswig Holstein ihre Expertise in eigener Sache einbringen. Bereits im Rahmen dieser Qualifizierung bieten sie Seminare, Workshops und Vorträge an, in denen sie (künftigen) Lehr-, Fach- und Führungskräften die Lebenswelten, Bedarfe und Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen vermitteln.

Derzeit werden bereits Bildungsangebote realisiert u. a. an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der Europa-Universität Flensburg, der Fachhochschule Kiel, der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz, der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Neumünster, der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg, dem Regionalen Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein. In nur drei Semestern wurden von den sechs Menschen mit Behinderungen 30 Veranstaltungen unterschiedlichen Umfangs angeboten (von Einzelvorträgen bis Seminaren mit ganzer Semesterlänge) und so über 1.000 Personen direkt erreicht.

Die Bildungsarbeit folgt dem Motto der Selbstvertretungsverbände: „Nicht über uns ohne uns!“ bzw. „Mit uns für uns!“. Statt über Menschen mit Behinderungen zu reden, wird die Expertise in eigener Sache von Menschen mit Behinderungen vermittelt. Qualifizierte Menschen mit Behinderungen eröffnen Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse aus erster Hand. Die inklusive Bildungsarbeit konzentriert sich auf Praxiskontakte und ein Kennenlernen von Menschen mit und ohne Behinderungen – eine wichtige Ergänzung der theoretisch basierten Wissensvermittlung in Ausbildung, Studium und Weiterbildung.

Für das Modellprojekt wurde ein schleswig-holsteinweites Vernetzungsforum gegründet, denen wichtige Vertreterinnen und Vertreter aus Hochschulen, Fachschulen, Politik, Verwaltung und Selbstvertretungsverbänden angehören (Liste unten stehend). „Ohne das Engagement dieser Akteure wäre der Erfolg nie denkbar gewesen“, erläutert Dr. Jan Wulf-Schnabel, der das Projekt leitet.

Für die sechs angehenden Bildungsfachkräfte ist mit der Projektteilnahme eine weitreichende berufliche und persönliche Entwicklung verbunden. Alle Teilnehmenden möchten nach der Qualifizierung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln. Dafür sollen existenzsichernde, allgemein-sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen werden, die gleichzeitig die notwendige Assistenz für Menschen mit Behinderungen gewährleisten. „Das hätte Signalwirkung weit über Schleswig-Holstein hinaus“, so Wulf-Schnabel. „Die Anfragen aus dem In- und Ausland zeigen, dass dieser innovative Bildungs- und Arbeitsansatz auf breites Interesse stößt.“ So könnte das Projekt also bald bundesweit (Hoch-)Schule machen.

#### **Ansprechperson für die Presse:**

Claudia Pazen

Telefon: 0431 6484-104

E-Mail: [pazen@drachensee.de](mailto:pazen@drachensee.de)

#### **Informationen zum Projekt Inklusive Bildung:**

[www.inklusive-bildung.org](http://www.inklusive-bildung.org)

#### **Vernetzungsforum**

Das Projekt Inklusive Bildung wird von einem breiten Vernetzungsforum aktiv unterstützt.

Das Vernetzungsforum trifft sich regelmäßig und bearbeitet gemeinsam anstehende Projektschritte, damit die Projektziele erreicht werden. Folgende Akteure gehören dazu (alphabetische Reihenfolge):

- **Bärbel Brüning**, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V. und des Inklusionsbüros
- **Dr. Stefan Doose**, Bildungsgangkoordinator an der Fachschule für Heilpädagogik der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg
- **Rolf Fischer**, Staatssekretär für Wissenschaft im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein
- **Gerd Grimm**, Teamleiter für den Rehabereich der Agentur für Arbeit Kiel
- **Prof. Dr. Ulrich Hase**, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen
- **Prof. Dr. Hildegard Heidtmann**, Institut für Sonderpädagogik der Europa-Universität Flensburg

- **Prof. Dr. Uta Klein**, Leiterin der Gender Research Group an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- **Prof. Dr. Gaby Lenz**, Dekanin des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit der Fachhochschule Kiel
- **Angelika Müller**, Studienleiterin und Landesfachberaterin Sozialpädagogik am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- **Friedrich Rabe**, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte in Schleswig-Holstein
- **Prof. Dr. Josef Konrad Rogosch**, Präsident der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz
- **Dr. Martin Stahlmann**, Abteilungsleiter des Fachbereiches Heilpädagogik der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Neumünster
- **Astrid Witte**, Leiterin des Amtes für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel